

04.12.2006

Tee-Extrakt lindert Hautschäden nach Bestrahlung

FREIBURG (ddp.vwd). Tee-Extrakte können Hautschäden durch eine Strahlentherapie bei Krebs deutlich verringern. Sie wirken entzündungshemmend und führen nach Ende der Bestrahlung zu einer schnelleren Heilung der angegriffenen Haut.

Das haben deutsche Forscher aus Freiburg zusammen mit US-Kollegen herausgefunden. Sie brachten Extrakte von Grüntee und Schwarztee auf die Haut von 60 Patienten, die wegen Tumoren im Kopf-, Hals- und Beckenbereich bestrahlt worden waren. Die Patienten hatten durch die Bestrahlung Hautschäden erlitten: Die Haut war entzündet und die oberste Hautschicht hatte sich abgelöst. Beide Tee-Extrakte milderten die Schäden und unterstützten die Regenerationsfähigkeit der Haut. Im Vergleich schnitt grüner Tee besser ab, berichten die Forscher online im Fachmagazin „BMC Medicine“.

In Zellkultur-Versuchen hemmten Tee-Extrakte die Ausschüttung von entzündungsfördernden Substanzen. Auf diese Weise schützten sie offenbar die Haut, so die Forscher.